

R A T I N G - S P E Z I A L

FOCUS

DAS MODERNE WIRTSCHAFTSMAGAZIN [www.money.de](http://www.money.de)  
**MONEY**

DIE  
BESTEN  
PRIVAT-  
RENTEN

# EVERGREENS

## für den Ruhestand



**Klassiker und aktuelle Hits**  
**Individuell nach Wunsch**



**Twist:** Trotz alter Rhythmen immer in Schwung bleiben – das gilt auch für die privaten Rentenpolicen

Private Rentenpolicen

## Der richtige Dreh

Ergänzende Altersvorsorge ist für alle Bundesbürger ein Muss. Der Evergreen dazu ist die private Rentenversicherung. Die besten Tarife der diversen Varianten

**E**s gibt einfach Dinge, die sind auch nach Jahrzehnten noch aktuell und kommen nie aus der Mode. Ob beim Outfit, in der Musik, dem Film, als Buch oder bei anderen Produkten. In puncto Altersvorsorge zählt sicher die private Rentenversicherung dazu. Der Grund: Bietet sie doch genau wie die gesetzliche Rente ihren Kunden wirklich lebenslange Leistungen. Ganz gleich, ob der Versicherte 70, 80, 90 oder gar über 100 Jahre alt wird – die Versicherung zahlt Monat für Monat ihre Leistungen aus.

Dass der Bedarf dafür nach wie vor sehr groß ist, belegen Studien und Umfragen stets aufs Neue. Enttäuschung über die staatliche und fehlende private Vorsorge sind die immer wiederkehrenden Kernaussagen. Denn es bestehen große Zweifel an der gesetzlichen Rente. Zwei Drittel der Befragten einer aktuellen Umfrage von YouGov und Canada Life sind der Meinung, ihre persönliche staatli-

che Rente wird wahrscheinlich überhaupt nicht oder zumindest eher nicht ausreichen, um den aktuellen Lebensstandard im Alter zu sichern. Dennoch erwartet im Grunde knapp die Hälfte, dass der Staat allein für eine zufriedenstellende Rente sorgt. Immerhin: 41 Prozent sind auch der Meinung, der Staat müsse nur eine Mindestrente sichern, der Rest sei Privatsache.

**Gefährliche Lethargie.** Trotz dieser Erkenntnis setzen viel zu wenig Bundesbürger das auch in die Tat um. Vor allem Jüngere stecken oft den Kopf in den Sand. Laut einer Postbank-Umfrage durch TNS Emnid unternehmen nur knapp 39 Prozent der 16- bis 29-Jährigen Anstrengungen, um ihre spätere Rente aufzubessern. „Offenbar bezweifeln viele junge Deutsche, dass sie aus eigener Anstrengung in der Lage sind, diese Lücke zu schließen“, kommentiert Karsten Rusch von der Postbank das Ergebnis.

Dabei wurden Sie eigentlich bei der Rentenreform von 2005 finanziell zunächst entlastet. Durch den schrittweisen Übergang zur nachgelagerten Besteuerung der gesetzlichen Rente können sie die Sozialabgaben dafür nun jährlich absetzen. „Das erhöht den finanziellen Spielraum während der Erwerbsphase“, schreibt das Deutsche Institut für Altersvorsorge (DIA) in seiner aktuellen Studie zur Altersarmut. „Das höhere verfügbare Einkommen kann deswegen die Bildung einer privaten Altersvorsorge unterstützen.“

Doch das höhere Netto vom Bruttoeinkommen wird kaum dafür genutzt. Dabei ist die stabile Ergänzung der gesetzlichen Vorsorgesäule wichtiger denn je. Im Umkehrschluss erhöht nämlich die nachgelagerte Besteuerung die eh schon große Vorsorgelücke, da von den späteren staatlichen Rentenzahlungen der Fiskus einen beträchtlichen Teil abknapst.

**Erforderliche Aktivität.** Zwar muss auch die private Rentenpolice später teilweise versteuert werden, aber nur sehr gering (s. Kasten Mitte). Unterstellt, der Rentner erhält seine Leistungen ab 67 Jahren und hätte einen persönlichen Steuersatz von 20 Prozent, dann würden lediglich 3,4 Prozent der privaten Rentenzahlung an Steuern fällig. Zudem punktet die Privatrente neben den lebenslangen Leistungen noch mit weiteren Vorteilen: Sie lässt sich sehr flexibel vereinbaren und ist zudem mit anderen Absicherungen kombinierbar, sei es ein Hinterbliebenenschutz oder die Absicherung der eigenen Arbeitskraft.

„Private Rentenversicherungen sind in der Regel sehr langfristige Verträge“, sagt Katrin Bornberg, Geschäftsführende Gesellschafterin der auf Versicherungen spezialisierten Rating-Agentur Franke und Bornberg (FB): „Wir empfehlen daher, bei der Auswahl des Produktes einen besonderen Wert auf die Flexibilität zu legen, also auf die Gestaltungsmöglichkeiten während der Vertragslaufzeit. Kann der Rentenbeginn nach vorn oder nach hinten geschoben werden? Gibt es Zuzahlungsmöglichkeiten? Können Zahlungsschwierigkeiten bei finanziellen Engpässen überbrückt werden? Bei fondsorientierten Produkten sind darüber hinaus die Einflussmöglichkeiten für den Kunden interessant, darunter die Fondsauswahl und die Möglichkeiten von Umschichtungen und Fondswechsel. Im Rahmen unseres Rating-Verfahrens bewerten wir kundenfreundliche und weniger kundenorientierte Regelungen und vergeben die entsprechenden Urteile.“

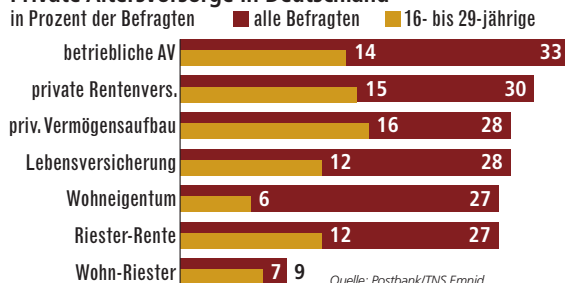
**Individuelle Präferenz.** Neben diesen inhaltlichen Voraussetzungen sollten aber auch die finanziellen Rahmenbedingungen stimmen – sowohl beim Anbieter als auch in der Police selbst. Beim Versicherer ist daher ein Blick auf dessen Bonität zu werfen. Und bezüglich des gewählten Tarifs sollte sich der Kunde über die konkreten Chancen und Risiken im Klaren sein. Denn es gibt auch innerhalb der privaten Rentenpolice ganz verschiedene Modelle – für jedes persönliche Anlageprofil ist grundsätzlich was dabei. All das sind Bestandteile dieses großen Policen-Checks von FOCUS-MONEY gemeinsam mit den Experten von Franke und Bornberg. Damit der Kunde auch in Jahrzehnten noch mit seiner gewählten Privatrente zufrieden ist. ■ ▷

WERNER MÜLLER

## Erschreckende Lücken

Jeder dritte junge Deutsche unter 30 Jahren kapituliert und sorgt nicht privat für den Ruhestand vor.

### Private Altersvorsorge in Deutschland



## Gnädiger Fiskus

Während der Ansparphase bleiben Kapitalgewinne bei privaten Rentenversicherungen komplett steuerfrei, der Zinseszineffekt kann ungeschmälert wirken. Von den späteren Rentenzahlungen muss der Empfänger nur einen vom Alter bei Rentenbeginn abhängigen – geringen – Ertragsanteil der Rente mit seinem individuellen Steuersatz versteuern. Dieser bleibt dann lebenslang gleich.

Alter bei Rentenbeginn	Ertragsanteil in %
57	25
58	24
60/61	22
62	21
63	20
64	19
65/66	18
67	17
68	16
69/70	15

Quelle: Einkommensteuergesetz

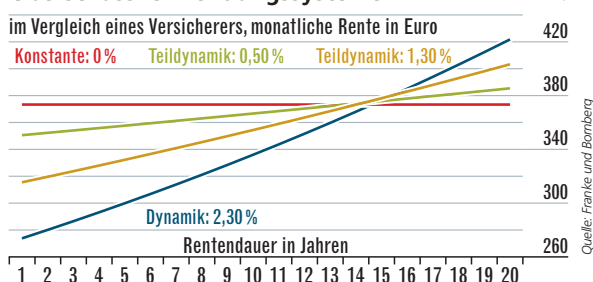
## Verschiedene Auszahlungsoptionen

**Volldynamische Rente.** Bei einer volldynamischen Rente steigt die Auszahlung in der Regel jährlich an. Nach mehreren Rentenjahren führt das meist zu deutlich höheren Rentenleistungen als bei den anderen Varianten.

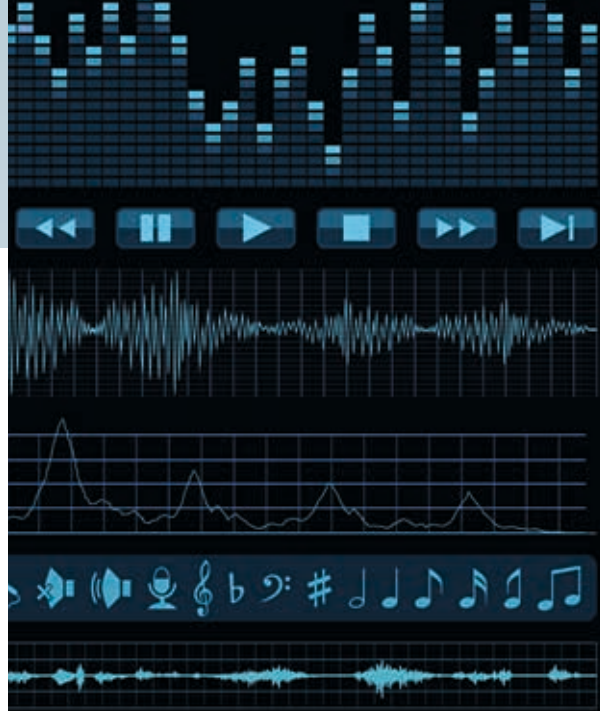
**Konstante Rente.** Bei Vereinbarung einer konstanten Rentenzahlung ist die Auszahlungssumme von Beginn an gleich hoch. Der Betrag ist damit anfangs zwar höher als in den anderen Rentenvarianten, aber dafür sind keine Steigerungen mehr drin. Ganz im Gegenteil: Die Rente kann später sogar gekürzt werden.

**Teildynamische Rente.** Beide Rentenvarianten lassen sich auch miteinander kombinieren. Das bedeutet grundsätzlich: höhere Anfangsrenten und geringere Steigerungen.

## Überschussverwendungssysteme



## BEWERTUNG



**Sound:** Wie beim guten Klang müssen auch bei Top-Policen die einzelnen Töne oder Kriterien optimal zusammenpassen

### Gesamtnoten

Gesamtnote	Bewertung
1,00 bis 1,49	<b>Hervorragend</b>
1,50 bis 1,99	<b>Sehr Gut</b>

### Das müssen die Besten bieten

Gemeinsam mit den Versicherungsspezialisten des Analysehauses Franke und Bornberg (FB) hat FOCUS-MONEY wieder die besten Privatrenten ermittelt. Die ausgezeichneten Angebote müssen dabei durch nachgewiesene Bonität, faire Versicherungsbedingungen und gute Leistungen überzeugen. Die Einzelkategorien werden jeweils mit Schulnoten bewertet und zu einer Gesamtnote zusammengefasst. Dafür zählen die Finanzstärke des Anbieters (s. Kasten rechts) zu 20 Prozent, das Kleingedruckte (s. Kasten unten) zu 40 Prozent und die Rentenhöhen (s. Kasten unten rechts) ebenfalls zu 40 Prozent. Dargestellt werden in den Tabellen nur die Gesellschaften, die eine „hervorragende“ (Gesamtnote von 1,00 bis 1,49) oder eine „sehr gute“ (Gesamtnote von 1,50 bis 1,99) Bewertung erreichen – pro Notenstufe jeweils in alphabetischer Reihenfolge. Separat abgebildet werden Serviceversicherer mit persönlichem Beratungsangebot, online abschließbare Direkttarife und die ohne Abschlusskosten kalkulierten Nettotarife.

Es gibt verschiedene Tabellen mit diversen Policenkonzepten. Die Modelle richten sich danach, wie viel Sicherheit beziehungsweise Renditechancen der Kunde wünscht. Grundsätzlich gilt: Sicherheit kostet, und zwar immer. Also, je sicherer die Konstruktion ist, desto geringere Renditechancen bestehen meist – und umgekehrt. Das Spektrum reicht von Klassik-Policen mit Garantiezins und Überschussbeteiligung über diverse Neue-Klassik-, Index- und Hybridmodelle (mit oder ohne speziellen Sicherungsfonds) bis hin zu reinen Fondspolicen ohne Garantien, bei denen lediglich der Rentengarantiefaktor als Sicherheitsinstrument dient. Jeder Kunde sollte also ganz nach seiner individuellen Chance-Risiko-Bereitschaft einen entsprechenden Policentyp sowie auch innerhalb dessen seine Prioritäten wählen.

### Faires Kleingedrucktes

Das Analysehaus Franke und Bornberg (FB) hat sich vor allem auf die Bewertung von Versicherungsbedingungen spezialisiert. Die Experten prüfen dabei genau, ob die entsprechenden Klauseln der Verträge transparent, flexibel und kundenfreundlich sind. Denn oft verstecken sich die Fallstricke einer Police im Kleingedruckten. Deshalb konzentrieren sich die Prüfer bei der Bewertung ausschließlich auf verbindliche Regelungen wie das Bedingungswerk und die Vertragsunterlagen. Denn nur darauf hat der Kunde im Zweifel auch einen Anspruch. Insofern recherchieren und prüfen die Analysten auch alles selbst und verlassen sich nicht auf Auskünfte der Versicherungsgesellschaften. Werbeversprechen, Flyer und andere Broschüren sind vielleicht hübsch anzuschauen, aber der Kunde kann sich nicht auf den Inhalt verlassen.

Die Ergebnisse ihrer Untersuchungen fassen die FB-Experten in einem eigenen Rating zusammen. Dabei steht „FFF“ für hervorragende Bedingungen, „FF+“ für sehr gute, „FF“ für gute und so weiter bis zum Schlusslicht „F--“, das sehr schwache Vertragsbedingungen bezeichnet. Umge-

rechnet wird das FB-Rating wiederum in Schulnoten nach unten stehender Tabelle.

Zudem ist die Bewertung in ein Aktiv- und ein Komfort-Rating unterteilt. „Diese richten sich jeweils an unterschiedliche Kundentypen“, erklärt FB-Geschäftsführerin Katrin Bornberg. Das Aktiv-Rating ist für Anleger geeignet, die auf Flexibilität und hohe Verfügbarkeit Wert legen, um in der Aufschubzeit der Rürup-Police selbst mitgestalten zu können. Dagegen sollten das Komfort-Rating eher Sparer ins Auge fassen, die eine möglichst bequeme Altersvorsorge wünschen und sich nicht weiter darum kümmern möchten. Sie sind lieber auf der sicheren Seite.

Ausnahme: Bei den Hybridpolicen mit Sicherungsfonds stellt eben jener spezielle Wertsicherungsfonds das Kerninvestment dar. Weil aber diese Fonds noch relativ neu sind, fehlen für sie aussagekräftige Vergangenheitswerte. Solche Betrachtungen sind jedoch für das FB-Aktiv-Rating wichtig. Aus diesem Grund fehlt dieses Rating derzeit noch bei den entsprechenden Produkten und wird in den Tabellen als „nicht bewertet“ (n. b.) gekennzeichnet.

### FB-Rating

FB-Rating	Note
<b>FFF</b>	<b>1</b>
<b>FF+</b>	<b>1,5</b>
<b>FF</b>	<b>2</b>
<b>FF-</b>	<b>2,5</b>
<b>F+</b>	<b>3</b>
<b>F</b>	<b>4</b>
<b>F-</b>	<b>5</b>
<b>F--</b>	<b>6</b>

## Wichtige Bonität

Kunden sollten stets auch auf die Finanzstärke des Versicherers achten. Sie müssen sich schließlich darauf verlassen, dass die Gesellschaft über die gesamte Vertragslaufzeit finanziell solide aufgestellt ist. Geprüft und bewertet wird das von verschiedenen renommierten Agenturen. Die Bonitätsurteile der Analysehäuser unterscheiden sich jedoch in Herangehensweise und Notenskala teils deutlich, daher werden sie in Schulnoten übersetzt. Es zählt jeweils das beste Urteil.

## Finanzstärke-Urteile

S&P	Fitch	Moody's	A.M. Best	Assekurata, Bonität	DFSI, Finanzkraftquote	Note
AAA	AAA	Aaa	A++	AAA		
AA+	AA+	Aa1		AA+		
AA	AA	Aa2	A+	AA	1	<b>1</b>
AA-	AA-	Aa3		AA-	1,25	<b>1,25</b>
A+	A+	A1	A	A+	1,75	<b>1,75</b>
A	A	A2		A	2	<b>2</b>
A-	A-	A3	A-	A-	2,25	<b>2,25</b>
BBB+	BBB+	Baa1	B++	BBB+	2,75	<b>2,75</b>
BBB	BBB	Baa2		BBB		<b>3</b>
BBB-	BBB-	Baa3	B+	BBB-		<b>3,25</b>

Quellen: Standard & Poor's, Fitch Ratings, Moody's, A.M. Best, Assekurata, DFSI

## Möglichst hohe Leistungen

Die Leistungen der Rententarife werden anhand eines Musterfalls bewertet: 32-jährige Sparer zahlen jeweils 35 Jahre lang 100 Euro monatlich in den Vertrag ein. Die Rente fließt ab 67 Jahren und soll volldynamisch steigen. Zudem sind für den Todesfall vor Rentenbeginn mindestens die Beitragsrückgewähr und für den Tod nach Rentenbeginn eine zehnjährige Rentengarantiezeit als Schutz der Hinterbliebenen vereinbart. Die so ermittelten Leistungen erhalten jeweils Schulnoten (s. Tabellen unten). Nettotarife brauchen dabei ein eigenes Bewertungsschema, da sie ohne Abschlusskosten kalkuliert sind.

Die Leistungsnoten setzen sich dabei aus verschiedenen Teilnoten zusammen: garantierten Rentenleistungen, möglichen Rentenleistungen, Rentensteigerungssatz und meist auch dem Rentengarantiefaktor. Bei performanceorientierten Produkten dient als maßgebendes Fondsinvestment der Fidelity European Growth Fund A (EUR). Falls von den Gesellschaften für die Berechnung aber ein anderer Fonds verwendet wurde, ist dieser in einer Fußnote angegeben.

Bei klassischen Policen und der Neuen Klassik zählen die Garantierente und die Überschussrente jeweils zu 45 Prozent, der Steigerungssatz zu 10 Prozent. Für die klassischen Indexpolicen wird dagegen die Garantierente mit 40 Prozent bewertet, die möglichen Renten bei drei Prozent Wert-

entwicklung mit 30 Prozent, bei sechs Prozent Zuwachs mit 20 Prozent und der Steigerungssatz wieder mit 10 Prozent. Die vielen verschiedenen Hybridvarianten sind wie folgt gewichtet: Garantierenten und dreiprozentiger Zuwachs zu je 30 Prozent, sechsprozentiger Zuwachs und Steigerungssatz zu je 10 Prozent sowie Rentengarantiefaktor zu 20 Prozent. Und für die Fondspolicen schließlich gilt: Mögliche Leistungen bei drei und sechs Prozent zu je 30, Steigerungssatz zu 10 und Rentengarantiefaktor zu 30 Prozent.

Die ebenfalls in den Tabellen aufgeführten Ablaufleistungen für eine einmalige Kapitalauszahlung sind dagegen immer nur zu Informationszwecken angegeben. Für die Bewertung der Tarife spielen sie keine Rolle.

## Klassik, Neue Klassik

Garantierente	Überschussrente	Rentensteigerungssatz
ab 135 = 1	ab 210 = 1	ab 2,2 = 1
ab 130 = 1,5	ab 205 = 1,5	ab 2,0 = 1,5
ab 125 = 2	ab 200 = 2	ab 1,8 = 2
ab 120 = 2,5	ab 195 = 2,5	ab 1,6 = 2,5
ab 115 = 3 usw.	ab 190 = 3 usw.	ab 1,4 = 3 usw.

Nettopolicen: Noten beginnen immer eine Stufe höher

## Fonds, Hybrid, Hybrid-S, Hybrid-Index, Klassik-Index

Garantierente	mögliche Rente 3%	mögliche Rente 6%	Rentensteigerungssatz	garantierter Rentenfaktor
ab 125 = 1	ab 200 = 1	ab 350 = 1	ab 2,2 = 1	ab 28 = 1
ab 120 = 1,5	ab 190 = 1,5	ab 330 = 1,5	ab 2,0 = 1,5	ab 26 = 1,5
ab 115 = 2	ab 180 = 2	ab 310 = 2	ab 1,8 = 2	ab 24 = 2
ab 110 = 2,5	ab 170 = 2,5	ab 290 = 2,5	ab 1,6 = 2,5	ab 22 = 2,5
ab 105 = 3 usw.	ab 160 = 3 usw.	ab 270 = 3 usw.	ab 1,4 = 3 usw.	ab 20 = 3

Nettopolicen: Noten beginnen immer eine Stufe höher

# Sie haben die Wahl



**Jukebox:** Jeder sollte die Kombination bevorzugen, die seinem persönlichen Wunsch am meisten entspricht

**M**ehr Sicherheit oder höhere Renditechancen – das sind die zwei Pole, zwischen denen sich der Kunde stets entscheiden muss. Dafür stehen ihm auch beim Evergreen der Altersvorsorge verschiedene Modelle zur Verfügung. So kann er wählen, ob er eher den klassischen Oldie mit Garantiezins und Überschussbeteiligung bevorzugt oder lieber auf aktuelle Hit-Varianten wie verschiedene Mischmodelle mit diversen neuen Sicherheitskonzepten setzen möchte. Bei so manchem Modell lässt sich

sogar die Sicherheitshöhe individuell wählen, wie etwa die gleichen Konzept-Tabellen, mal aber mit 100 und mal mit 80 Prozent Garantieniveau exemplarisch zeigen.

Bei allen kapitalmarktorientierten Produkten gilt dabei: Die unterstellten Wertentwicklungen sind brutto, die angegebenen Renten sind aber netto, also nach Abzug der Policen- und Fondskosten, angegeben. Pro Kategorie wird generell jede Gesellschaft nur einmal dargestellt, gewählt wird dazu derjenige Tarif mit der besseren Gesamtnote.

## Klassik

Gesellschaft	Tarifbezeichnung	Finanzstärke (von)	FB-Rating Aktiv	FB-Rating Komfort	Rente garantiert	Rente mit Überschuss	Rentensteigerungssatz (%)	garantierte Ablaufleistung	Ablaufleistung mit Überschuss	Bewertung
<b>Serviceversicherer</b>										
Allianz	PrivatRente Klassik R2	AA (S&P, Fitch)	FFF	FFF	135,92	208,76	2,20	45316,00	69600,00	<b>Hervorragend</b>
Continentale	Rente Classic RC	1,75 (DFS)	FFF	FFF	129,82	209,00	1,90	43004,42	69560,00	<b>Hervorragend</b>
HUK-Coburg	Privatrente RAGT	1 (DFS)	FFF	FFF	130,33	201,33	1,78	43351,51	66867,90	<b>Hervorragend</b>
Alte Leipziger	AL_RenteFlex AR15	1 (DFS)	FFF	FFF	124,34	198,04	2,00	41720,24	66452,47	<b>Sehr Gut</b>
Condor	Rente aufgeschoben Compact C28	AA (Fitch)	FF+	FFF	128,89	180,94	2,40	42473,68	58228,15	<b>Sehr Gut</b>
Debeka	Chance Garant CA6I	1,75 (DFS)	FF+	FF+	121,66	226,68	1,85	41047,95	76480,87	<b>Sehr Gut</b>
Stuttgarter	FlexRente classic 330G	1,75 (DFS)	FFF	FFF	131,94	194,52	1,80	43718,00	64453,00	<b>Sehr Gut</b>
Württembergische	PrivatRente Extra ARX	A- (S&P)	FFF	FFF	120,55	187,12	2,35	43185,00	62431,00	<b>Sehr Gut</b>
<b>Direkttarife</b>										
Europa	Rentenversicherung Pur E-R	1 (DFS)	FFF	FFF	139,28	242,00	2,10	45970,40	80110,00	<b>Hervorragend</b>
Hannoversche	Bausteinrente R4	1 (DFS)	FFF	FFF	135,85	203,95	1,60*	46376,00	68565,00	<b>Hervorragend</b>
HUK24	Privatrente RAGT24	HUK: 1 (DFS)	FF	FFF	134,39	209,22	1,78	44702,56	69593,83	<b>Hervorragend</b>
<b>Nettotarife</b>										
Condor	Rente aufgeschoben Comfort D C28	AA (Fitch)	FF+	FFF	134,14	189,78	2,40	44202,59	61071,31	<b>Sehr Gut</b>
InterRisk	Rente aufgeschoben SLR1	Vienna Ins.Gr.: A+ (S&P)	FF	FF	137,00	206,40	0,96	46491,00	70039,00	<b>Sehr Gut</b>
LV 1871	Rente aufgeschoben RT1 (Netto)	A+ (Fitch)	FF	FF+	131,61	213,08	2,20	44448,17	70414,42	<b>Sehr Gut</b>

in Euro; Datenstand: Juli 2017; Beispielsfall, Noten, Gewichtung s. Seite 4/5; Überschusswerte nicht garantiert

## Neue Klassik

Gesellschaft	Tarifbezeichnung	Finanzstärke (von)	FB-Rating Aktiv	FB-Rating Komfort	Rente garantiert	Rente mit Überschuss	Rentensteigerungssatz (%)	garantierte Ablaufleistung	Ablaufleistung mit Überschuss	Bewertung
<b>Serviceversicherer</b>										
Allianz	PrivatRente Perspektive RSK	AA (S&P, Fitch)	FFF	FFF	125,98	215,58	2,20	42000,00	71871,00	<b>Hervorragend</b>
Neue Leben	aktivplan HRV2	A+ (S&P)	FFF	FF+	124,57	206,85	1,65	42000,00	69741,00	<b>Sehr Gut</b>

in Euro; Datenstand: Juli 2017; Beispielsfall, Noten, Gewichtung s. Seite 4/5; Überschusswerte nicht garantiert

## Klassik-Index

Gesellschaft	Tarifbezeichnung	Finanzstärke (von)	FB-Rating Aktiv	FB-Rating Komfort	Rente garantiert	Rente 3%	Rente 6%	Rentensteigerungssatz (%)	garantierte Ablaufleistung	Ablaufleistung 3%	Ablaufleistung 6%	Bewertung
<b>Serviceversicherer</b>												
Allianz	Privatrente IndexSelect RIU2	AA (S&P, Fitch)	FFF	FFF	125,96	172,82	313,62	2,20	42000,00	57615,79	104558,74	<b>Hervorragend</b>
HDI	TwoTrust Selekt Privatrente RX	A+ (S&P)	FFF	FFF	124,42	190,64	345,92	1,88	42000,00	64353,00	116769,00	<b>Hervorragend</b>
Stuttgarter	FlexRente index-safe 630G	1,75 (DFS)	FFF	FFF	114,08	221,00	391,00	1,80	37800,00	73290,00	129873,00	<b>Hervorragend</b>
Württembergische	PrivatRente Index Clever IR	A- (S&P)	FFF	FFF	127,28	199,90	357,52	2,35	42000,00	66693,84	119281,74	<b>Hervorragend</b>
Axa	Relax Rente Classic ALVI1	AA- (S&P, Fitch)	FF	FF	123,18	191,83	348,74	1,95	42000,00	64122,00	116575,00	<b>Sehr Gut</b>
Barmenia	PrivatRente Index	2 (DFS)	FF	FF+	123,32	190,57	346,13	1,85	42000,00	64901,95	117882,58	<b>Sehr Gut</b>
DBV	Relax Rente Classic ALVI1	Axa: AA- (S&P, Fitch)	FF	FF	123,18	191,83	348,74	1,95	42000,00	64122,00	116575,00	<b>Sehr Gut</b>
LV 1871	Rente Index Plus RT1i	A+ (Fitch)	FF	FF+	121,53	206,78	339,94	2,20	41046,00	68330,43	112331,14	<b>Sehr Gut</b>
R+V	PrivatRente IndexInvest IV	AA (Fitch)	F+	FF	115,32	203,51	370,29	2,60	38010,00	65374,40	118954,38	<b>Sehr Gut</b>

in Euro; Datenstand: Juli 2017; Beispielsfall, Noten, Gewichtung s. Seite 4/5



## Hybrid, Hybrid-S, Hybrid-Index, Beitragsgarantie 100%

Gesellschaft	Tarifbezeichnung	Finanzstärke (von)	FB-Rating Aktiv	FB-Rating Komfort	Rente garantiert	Rente 3%	Rente 6%	Rentensteigerungssatz (%)	garantierter Rentenfaktor <sup>1)</sup>	garantierte Ablaufleistung	Ablaufleistung 3%	Ablaufleistung 6%	Bewertung
<b>Hybridpolicen, Serviceversicherer</b>													
Allianz	PrivatRente InvestFlex m. Gar.	AA (S&P, Fitch)	FFF	FFF	125,98	163,91	296,04	2,20	15,00	42 000,00	54 644,70	98 695,99	Sehr Gut
Continental	Rente Garant RG	1,75 (DFS)	FF+	FFF	126,76	189,00	222,00	1,90	30,18	42 000,00	62 720,00	73 660,00	Sehr Gut
WWK	Premium FondsR. protect pro	1 (DFS)	FFF	FFF	124,36	156,27	243,37	1,64	29,61	42 000,00	51 126,00	75 613,00	Sehr Gut
<b>Hybridpolicen, Nettotarife</b>													
MyLife	Aktiv FGK+	A- (Assekurata)	FFF	FFF	123,06	188,51	219,13	2,03	29,30	42 000,00	63 056,00	73 298,41	Sehr Gut
<b>Hybridpolicen mit Sicherungsfonds, Serviceversicherer</b>													
Signal Iduna	SI Global Garant Invest Flex. R.	1,75 (DFS)	n. b.	FFF	125,41	151,92	237,48	1,45	23,87	42 000,00	50 879,00	79 532,00	Sehr Gut
Württemberg.	FRV Genius FRH	A- (S&P)	n. b.	FFF	127,26	162,03	278,21	1,45	20,30	42 000,00	53 477,00	91 871,00	Sehr Gut
<b>Hybridpolicen mit Indexbeteiligung, Serviceversicherer</b>													
Axa	Relax Rente Comfort ALV1	AA- (S&P, Fitch)	FFF	FFF	123,18	183,31	344,22	1,95	20,53	42 000,00	61 276,00	115 064,00	Hervorragend
DBV	Relax Rente Comfort ALV1	Axa: AA- (S&P, Fitch)	FFF	FFF	123,18	183,31	344,22	1,95	20,53	42 000,00	61 276,00	115 064,00	Hervorragend

in Euro; Datenstand: Juli 2017; Beispielsfall, Noten, Gewichtung s. Seite 4/5; n. b. = nicht bewertet; <sup>1)</sup>monatlicher Rentenfaktor pro 10 000 Euro des Vertragswerts



## Hybrid, Hybrid-S, Beitragsgarantie 80%

Gesellschaft	Tarifbezeichnung	Finanzstärke (von)	FB-Rating Aktiv	FB-Rating Komfort	Rente garantiert	Rente 3%	Rente 6%	Rentensteigerungssatz (%)	garantierter Rentenfaktor <sup>1)</sup>	garantierte Ablaufleistung	Ablaufleistung 3%	Ablaufleistung 6%	Bewertung
<b>Hybridpolicen, Serviceversicherer</b>													
Allianz	PrivatR. InvestFlex m. Gar.	AA (S&P, Fitch)	FFF	FFF	100,77	158,23	284,70	2,20	15,00	33 600,00	52 752,91	94 917,75	Sehr Gut
Continental	Rente Garant RG	1,75 (DFS)	FF+	FFF	101,40	185,00	238,00	1,90	30,18	33 600,00	61 440,00	79 100,00	Sehr Gut
<b>Hybridpolicen mit Sicherungsfonds, Serviceversicherer</b>													
Stuttgarter	Flex-Rente perform.safe <sup>2)</sup>	1,75 (DFS)	n. b.	FFF	101,40	173,00	301,00	1,80	24,91	33 600,00	57 376,00	99 864,00	Sehr Gut

in Euro; Datenstand: Juli 2017; Beispielsfall, Noten, Gewichtung s. Seite 4/5; n. b. = nicht bewertet; <sup>1)</sup>monatlicher Rentenfaktor pro 10 000 Euro des Vertragswerts; <sup>2)</sup>BlackRock Global Allocation Fund



## Fondspolicen

Gesellschaft	Tarifbezeichnung	Finanzstärke (von)	FB-Rating Aktiv	FB-Rating Komfort	Rente 3%	Rente 6%	Rentensteigerungssatz (%)	garantierter Rentenfaktor <sup>1)</sup>	Ablaufleistung 3%	Ablaufleistung 6%	Bewertung
<b>Serviceversicherer</b>											
Neue Leben	aktivplan HRV2 <sup>2)</sup>	A+ (S&P)	FFF	FFF	188,01	341,67	1,65	26,57	63 387,00	115 194,00	Hervorragend
Alte Leipziger	AL_RenteFlex AR15 (Fonds)	1 (DFS)	FFF	FFF	154,97	280,20	2,00	23,84	52 000,63	94 019,70	Sehr Gut
Continental	Rente Invest RI	1,75 (DFS)	FF+	FFF	162,00	288,00	1,90	26,10	53 930,00	95 610,00	Sehr Gut
Debeka	Chance Invest CA6I	1,75 (DFS)	FF	FF	188,01	340,07	1,85	22,49	63 432,75	114 739,23	Sehr Gut
Stuttgarter	FlexRente invest 53oG <sup>3)</sup>	1,75 (DFS)	FFF	FFF	146,00	264,00	1,80	24,91	48 556,00	87 652,00	Sehr Gut
WWK	Premium FondsRente pro FV08	1 (DFS)	FFF	FFF	136,51	243,16	1,64	29,61	42 934,00	76 202,00	Sehr Gut
<b>Direkttarife</b>											
Europa	LifeInvest E-FR	1 (DFS)	FF+	FFF	170,00	304,00	2,10	26,19	56 320,00	100 610,00	Sehr Gut
<b>Nettotarife</b>											
LV 1871	Performer Flex	A+ (Fitch)	FFF	FFF	157,00	286,00	2,20	25,10	52 250,00	95 306,00	Sehr Gut

in Euro; Datenstand: Juli 2017; Beispielsfall, Noten, Gewichtung s. Seite 4/5; <sup>1)</sup>monatlicher Rentenfaktor pro 10 000 Euro des Vertragswerts; <sup>2)</sup>Templeton Growth (Euro) Fund A(acc)EUR; <sup>3)</sup>BlackRock Global Allocation Fund

Quellen: Franke und Bornberg, Finanzstärke-Ratings, eigene Berechnungen